2016/41 dschungel

https://jungle.world/artikel/2016/41/der-extremist-und-seine-fuehrer

Der Extremist und seine Führer

Von **Andreas Michalke**

<none>

Der erste Tag in Brüssel führt mich direkt in einen Plattenladen. Auf zwei Etagen befinden sich in diesem Geschäft in der Nähe der Börse geschätzt 100 000 Platten. Ich bin in Begleitung und muss mich beeilen. In einer Stunde schaffe ich es gerade mal, ein paar hundert Jazz-Singles zu sichten, die hinter einem Pfeiler versteckt sind. In dieser Ecke guckt offensichtlich nie jemand, deshalb wurde hier auch die kleine Sparte »Belgian Comedy« untergebracht, in der ich die EP »Théo-Party« von Stéphane Steeman finde. Ich weiß nichts über ihn und diese Platte und höre kurz mal rein. Gekauft!
Zurück in unserer Unterkunft am Stadtrand von Brüssel höre ich mir die Single auf meinem tragbaren Plattenspieler in Ruhe an. Mir gefällt der witzig gemeinte, aber hoffnungslos altmodische Ersatzrock von Le Temps du Ja-Ja, Untertitel: Der Twist des Brüggers. Aber es überrascht mich auch nicht, dass ich die Redaktion mit den Songs nicht beeindrucken kann. Wie ich vermutete, ergibt die Recherche dennoch eine Story.
Der belgische Komiker Stéphane Steeman trat zu Beginn der sechziger Jahre vor allem als Stimmenimitator auf. Und so ahmt Steeman auch in seinem Song »Théo-Party« den belgischen Premierminister Théo Lefèvre nach. Ich vermute, er macht sich in den Twist-Songs über die bürgerliche Steifheit des christdemokratischen Politikers lustig. Ungefähr so, wie man es heute mit einer »Merkel-Party« machen würde: mit Merkel-Duktus über Gangster-Rap-Beats. Auf den Labels sind in kleiner Schrift weitere satirische politische Details versteckt. Die Namen der Begleitbands lauten: Alex Trémiste et ses Meneurs und Fred Eralist et ses Fanfare, also sinngemäß: »der Extremist und seine Führer« und »der Föderalist und seine Fanfaren«. Wären auch gute Namen für Punkbands.
Stéphane Steeman, der 2015 im Alter von 83 Jahren starb, war ein großer Fan und Sammler der Werke Hergés und rief 1991 die erste große Retrospektive des Künstlers ins Leben. Um den Bau des Hergé-Museums zu fördern, verkaufte er einen Teil seiner Sammlung. Diese Verbindung von belgischen Recording Artists und Comiczeichnern gefällt mir natürlich, vor allem weil ich bisher nichts über Steeman wusste. Und das ist ja nur eine Story von 100 000!

© Jungle World Verlags GmbH